

Wiesbadener Tagblatt.

No. 306 Donnerstag den 29. December 1864.

Ausschreiben.

In der Nacht vom 22/23. l. Mts. wurde dahier ein zum Transport von Fässern eingerichtetes sog. Küferkarruchen entwendet.

Dasselbe ist 8 bis 10 Fuß lang, mit nach unten gebogenen eisernen Reifen zum Auflegen der Fässer und einer Scheere versehen, an deren vorderen Ende auf der einen Seite ein Stück abgebrochen ist.

Wer Auskunft in der Sache ertheilen kann, wird ersucht, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Wiesbaden, 27. December 1864. Herzogl. Polizeidirection.
v. Köppler.

Ausschreiben.

In der Zeit vom 22. bis 24. l. Mts. wurde aus einem hiesigen Keller ein Fäßchen Wein von 17³/₄ Maß, welches mit eisernen Reifen gebunden ist, die Nummer 13 führt und „F. de L.“ gezeichnet ist, entwendet.

Wer Auskunft wegen dieses Diebstahls geben kann, wird ersucht, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Wiesbaden, 27. December 1864. Herzogl. Polizeidirection.
v. Köppler.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landestaler pro 1865 noch nicht abgeholt haben, werden hieran wiederholt erinnert.

Wiesbaden, den 13. December 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 19. d. Mts. abgehaltene Holzversteigerung in dem städtischen Walddistrikt Schlüferskopf vom Gemeinderath genehmigt worden, soll das versteigerte Geholz

Freitag den 30. d. Mts. Morgens 9 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 28. December 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 12 Pfund Brod, 12 Flaschen und 1 Krug Wein gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. December 1864. Das Accise-Amt.
Harbt.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 3 Uhr wird in dem Rathhauseaal 1 einthüriger Kleider-
schrank zwangsweise versteigert. Derselbe steht bereits im Rathhauseaal und ist
dort einzusehen.

Wiesbaden, den 29. December 1864.
20332

Der Finanzrecutant.
Walter.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. I. Mts., Morgens 10 Uhr, kommen in dem Frauensteiner
Gemeindewald im District Koppel 1r Theil folgende Hölzer

a) 45 eichene Bau- und Werthholzstämme zu 719 Cubfß.,

b) 48 Klafter eichen und buchenes Holz,

c) 7350 Stück gemischte Wellen und eine Holzhauerhütte

zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 27. December 1864. Der Bürgermeister. 67

Notizen.

Heute Donnerstag den 29. December, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den Domanial-Walddistricten Thiergarten und Litten,
Gemarkung Idstein. (S. Tgbl. 304.)

Nachmittags 2 Uhr:

Obstbaumversteigerung der Frau N. Hühwohl Wittwe, im District Ueberhoben.
(S. Tgbl. 303.)

Zur Christbescherung im Rettungshaus weiter: von H. Rector Dr. Fricke
2 fl., von H. Stachel 5 fl., von Fr. Decan Vogel 2 Paar wollene Strümpfe
mit herzlichstem Dank empfangen. Eibach. 127

Zur Christbescherung im Rettungshaus sind mir zuletzt noch folgende Ge-
schente gekommen: Von Hrn. Ph. H. Müller zu Dillenburg 1 fl.; Unge-
nannt 2 fl.; durch Hrn. K.-Rath Diez von W. G. 1 fl.; von N. N. 2 fl.;
durch Hrn. L. Türk von E. D. 1 fl.; Hrn. E. Füll 24 kr.; Ungenannt 1 fl.;
von Hrn. Pfr. Wilhelmi zu Braubach 30 kr., 1 getragener Rock und 1 ge-
tragene Hose; Ungenannt durch Hrn. Wibel 1 Paar Schuhe; durch Frl. Flied-
ner von Frl. St. 2 Halstücher und 1 Paar Stachen; von Hrn. Wibel
11 Taschmesser; Ungenannt 6 Rappen; Fr. v. Syberg 1 Rock, 1 Hose,
1 Weste und 13 Ellen woll. Kleiderstoff; durch Hrn. Pfr. Köhler von N. N.
4 Schriften von Horn und Wackernagels goldene Bibel; Frl. Geschwister
Specht 3 Tüchlein; Hrn. Caplan Naumann 1 Paar Strümpfe, Zeug zu
1 Schürze und 2 getragene Westen. Mit dem herzlichsten Danke bescheinigt
den Empfang dieser Gaben der Hausvater J. D. Pfeifer. 127

Generalversammlung!

Sämmtliche Schuhmachermeister der Stadt Wiesbaden werden zu
einer Generalversammlung auf Montag den 2. Januar, Abends 7½ Uhr, bei
Wittwe Freinsheim eingeladen.

Tagesordnung: Vorlage neuer Statuten über das Arbeiter-Nachweise-
Bureau.

20333

Die Commission.

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

G. A. Schröder, Hofriseur, Webergasse 15,

Wein-Preise

bei **F. L. Schmitt**, Tannusstrasse No. 25.

Rheinweine. (Weisse.)		Ohne Glas.
1859r	Bodenheimer	per $\frac{1}{4}$ Ltr. — fl. 24 kr.
1858r	Laubenheimer	„ „ — „ 30 „
1862r	Lorcher	„ „ — „ 36 „
1859r	Hattenheimer	„ „ — „ 42 „
1859r	Hochheimer	„ „ — „ 48 „
1862r	Rauenthaler	„ „ — „ 48 „
-----		-----
1859r	Rauenthaler (Berg)	per $\frac{3}{4}$ Ltr. 1 „ — „
1858r	Rüdesheimer	„ „ 1 „ — „
1862r	Neroberger aus d. Hzgl.	„ „ 1 „ — „
	Dom.-Keller	„ „ 1 „ — „
1862r	Marcobrunner	„ „ 1 „ 45 „
1862r	Rüdesheimer Berg (Auslese)	„ „ 2 „ 42 „

Rothe.		
„ 46	Oberingelheimer	„ „ — „ 36 „
„ 46	Affenthaler	„ „ — „ 42 „
„ 84	Ahrbleichert	„ „ — „ 48 „
„ 84	Assmannshäuser	„ „ 1 „ — „
„ 84	„	aus d. Herzgl. Dom.-Keller 1 „ 45 „

Ausländische Weine.		Sammt Glas.
Bordeaux	Medoc	pr. Flasche — fl. 48 kr.
„	Estephe	1 „ 12 „
„	Larose	1 „ 24 „
„	St. Julien	1 „ 36 „
Malaga		1 „ 12 „
„	alten	1 „ 24 „
Madelra		1 „ 45 „
Sherry		1 „ 54 „
Burgunder		2 „ 30 „
Muscateller		2 „ 30 „
Portwein		2 „ 30 „
Rheinwein	Mousseux	1 „ 45 „
Champagner	(echt franz.)	3 „ 30 „

Sämmtliche Rheinweine können auch in Fässern von $\frac{1}{8}$ Ohm aufwärts zu einem verhältnissmässig billigeren Preise bezogen werden. 20334

Punsch-Essenz

die Flasche 1 fl. 6 fr. und 1 fl. 24 fr. per Schopp 36 und 48 fr. empfiehlt
20091 **Anton Roth**, Goldgasse 8.

Num-, Arrac- und Arrac-Ananas-Punsch-Syrop von
J. A. Röder in Düsseldorf, sowie Jamaica-Num empfiehlt
Hch. Philippoi, Kirchgasse 22. 20321

Homöopathische Gewürz- & Vanille-Chocolade

empfehlen **Schumacher & Poths**
251 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Frische Schellfische, Cabiljan u. Bratbückinge

soeben eingetroffen bei **Chr. Nitzel Wtw.** 20335

Bestellungen auf **Bazar**, pro Quartal fl. 30 fr.

Gartenlaube, pro Quartal 54 fr.,

Kinderlaube, pro Quartal 32 fr.

werden jederzeit entgegen genommen und pünktlichste Zusendung zugesichert.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Belletristische Journale.

Beim Herannahen des Jahreswechsels empfehlen wir uns zur Besorgung von Zeitschriften und machen wir besonders auf folgende aufmerksam, welche reichen Stoff zur Unterhaltung und Belehrung bieten:

Daheim	pro Quartal	fl. 54 fr.
Illustriertes Familien-Journal	"	54 "
Gartenlaube	"	54 "
Illustriertes Familienbuch des österr. Lloyd	"	48 "
Deutsche Romanzeitung	"	48 "
Ueber Land und Meer. Herausgeg. von Hadländer	"	48 "
Westermann's illustrierte Monatshefte	"	48 "

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Langgasse 49.

231

Das

Bank- u. Wechsel-Geschäft

von

Hermann Strauss

befindet sich von heute an

Webergasse No. 3

im "Badhaus zum Sonnenberg" dicht neben dem Cigarrenladen.

20336

Gratulationskarten

große Auswahl, billig bei

20337 **P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.**

Alle Sorten Pulver, glatte und ger. Zündhütchen, Schrot, Stangenblet, Ladepfropfen etc. bringt in empfehlender Erinnerung

A. Thilo, Marktstraße 11. 20331

Vorräthig in der

28308

L. Schellenberg'schen

Handlung

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:

Gustav-Aldolph-Kalender

für 1865. Preis 8 fr.

Jedes Exemplar dieses Kalenders ist mit einem Prämienchein zum Gewinn von fl. 100. — Prämie versehen.

Punsch-Essenz,

Rum, Cognac, Arrac etc.

Weine aller Art

empfehlen

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

20340

Rum-Punsch-Essenz,

Arrac-Punschessenz,

Orange-Rum-Punsch-Essenz,

Rum-Grog-Essenz,

Bischof- & Cardinal-Essenz,

so wie Jamaica-Rum, echten alten Cognac- und Arrac de Batavia in ganzen Flaschen und im Abbruch billigt bei

20341

Jacob Rath, Eck der Rhein- und Moritzstraße.

Punsch-Essenzen,

1 fl. 30 fr. bis 2 fl. per Flasche, von Röder, Selner, Rum, 48 fr. bis zum feinsten Jamaica, 1 fl. 45 fr. per Flasche, sowie echten franz. Cognac, Batavia-Arrac und alle sonstigen Spirituosen zu billigen Preisen empfehle ich.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 20342

Wessermünz, Doppelfümmel, Dauborner, Wogenbitter, Persico, Curacao, Rum und verschiedene Punschessenzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Mich. Müller, Oberwebergasse 56. 20343

Rum- & Arrac-Punsch-Essenz

allerfeinste Qualität von J. A. Röder in Köln-Düsseldorf empfiehlt bestens

H. Bossong, Kirchgasse 18. 20338

Echten Dauborner Fruchtbranntwein, vorzüglicher Qualität, sowie sonstige Branntweine und Liqueure empfiehlt billigt

Jacob Rath, Eck der Rhein- u. Moritzstraße. 20341

Rum- und Arrac-Punsch-Essenz

von J. Selner und anderen Häusern, in 1/2 und 1/4 Flaschen und im Abbruch, per Schoppen 44 und 48 fr., sowie Cognac, Jamaica-Rum, Arrac und alle andern feine Liqueure empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 20331

Frische Frankfurter Bratwürste

empfehlen

Schumacher & Pothls

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

251

Prima Schmelzbutter & Schweineschmalz

empfehlen billigst

H. Bossong, Kirchgasse 18. 20338

Jacob Rath,

Es der Rhein- und Moritzstraße, empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager reingehaltener in- und ausländischer Weine. 20341

Filzschuhe und Stiefelchen

in schwarz und bunt, mit und ohne Besatz, in den verschiedensten Sorten und Größen empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. 20344

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Billige Winterröcke Ellenbogengasse 9; daselbst sind **Kräcke** zu verleihen. 20345

Ein **Haus** mit Hofraum, welches sich für ein Ladengeschäft eignet, wird baldigst zu kaufen gesucht. Näh. poste restant A. B. franco. 20346

Das **Haus** Geisbergstraße 9 ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei J. Vogel, Taunusstraße 28 oder Geisbergstraße bei S. Kleber. 20347

Lehrstraße 4 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen. 20323

Röderallee 4. Hinterh. rechts, ist eine schlagende **Amstel** zu verkaufen. 20348

Schachtstraße 26 steht ein kupferner **Waschkessel** nebst Rohr und Steinen billig zu verkaufen. 20349

Die Hälfte eines **Logenplatzes** im 1. Rang ist abzugeben. Näheres Friedrichstraße 23. 20339

Ein **Witleser** zur „Kölnischen Zeitung“ wird gesucht Friedrichstr. 23. 20339

Heidenberg 10, Hinterhaus, werden fertwährend Deseu zum Putzen und Sezen angenommen und auf's pünktlichste und billigste besorat. 20350

Gefunden ein Paar **Schlittschuhe**, einen doppelten **Hauschlüssel**. Gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in Empfang zu nehmen Marktstraße No. 24. 20351

Diejenige Dame, welche am 23. d. Mts. in einem hiesigen Laden aus Versehen in Besitz eines fremden **Muffs** gekommen ist, wird höflich gebeten, den ihrigen einzutauschen Helenestraße 24. 20352

Am 27. d. wurde vom Schillerplatz bis zum Markt ein seidenes **Taschentuch**, blau und silbergrauer Farbe, verloren. Der redliche Finder wolle es Römerberg 21 gütigst zurückgeben. 20353

Am ersten Feiertage wurde auf dem großen Weiher ein neuer brauner **Rucksfinhandschuh** verloren. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Dambachthal 4. 20354

Ein linker grauer **Herrnhandschuh** verloren. Abzugeben Taunusstraße 22, 2ter Stock. 20355

Verloren am Dienstag ein braun **Cassian-Portemonnaie** mit gelbem Schloß, enthaltend einen preuß. Doppellouis'dor, 2 Zweiguldenstücke und ungefähr 20 fr. Abzugeben Fieberberg 2 Porterre gegen Belohnung. 20356

Eine schwarze englische **Sühnerhündin**, auf den Namen „Juno“ hörend, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Expedition. 20357

Ein **Wischer**, weiß und schwarz gefleckt, namentlich durch einen schwarzen Flecken auf einem Auge kenntlich, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Bahnhofstraße 2. 20358

Wietbgesuch.

Zum 1. April l. J. suche ich eine Etage von 6 bis 7 Zimmern ic.

E. Schmidt, Geisbergstraße 15. 20299

Eine tüchtige Waschfrau wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. 20359

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. Metzger-
gasse 3. 20304

Frankfurterstraße 9 wird ein braves zuverlässiges Kindermädchen gesucht. 20360

Für Herrschaften.

Es werden nachgewiesen: Kammerjungfern, Köchinnen, Haus-, Zimmer- und
Kindermädchen, Kellner, Hausbursche, Kutscher, Fuhrknechte, alle mit guten
Zeugnissen versehen, durch das Stellennachweise-Bureau von

Abam Dießer, Schwalbacherstraße 37. 20305

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann, wird sofort
in Dienst gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 20307

Es werden 4 Hausmädchen, 3 Kindermädchen, 5 Küchenmädchen, 2 Zimmer-
mädchen, 3 Köchinnen, sowie 1 Bonne durch das Stellennachweise-Bureau von
G. Buchenauer, Heldenberg 17, gesucht. Auch kann männliches Dienst-
personal zu jeder Zeit Stellen erhalten. 20250

Eine sehr brave und gebildete Person, welche den Sprachunterricht und
Musik versteht, sucht eine Stelle als Lehrerin oder Haushälterin. Zu erfragen
Köderstraße 31, im 2. Stock. 20361

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Kindermädchen, unterzieht sich auch allen
Hausarbeiten zugleich. Näh. Dohheimerstraße 21. 20362

Ein gut empfohlener Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 20363

Bahnhofstraße 8 Parterre ist ein schönes Zimmer nebst Cabinet mit oder
ohne Möbel an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 18965

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu ver-
mieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickeriegeschäft mit
vielen Vortheil betrieben. 18625

Dohheimerstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet
zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer zu vermieten. 20364

Elisabethenstraße 7 b ist der dritte Stock nebst Zubehör auf den 1. April
zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 20365

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17609

Ludwigstraße 4 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 20366

Mainzerstraße 14

ist eine schöne Parterre-Wohnung und im Hinterhaus eine Wohnung sogleich
zu vermieten. 20239

Eine schöne Dachlammer ist unmöblirt an eine stille solide Person zu vermieten.
Näheres Nerostraße 21 b. 20242

Ein möbliertes Zimmer inmitten der Stadt ist billig zu vermieten. Näheres
in der Expedition. 20367

Kleine Schwalbacherstr. 5 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 20368

Zwei solide Mädchen können Schlafstelle erhalten. Römerberg 3. 20369

Es gratuliren dem Käichen im „Kittier“ zu seinem Geburtstag
zwei Ungenannte, doch Wohlbekannte. 20370

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Zampa, oder: Die Wärmeverbraut. Römische Oper in
3 Akten. Nach dem Französischen des Mellezvilles, von Friederike Emenreich. Musik
von Herold.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
12 kr. zu haben.

Ein Paradies unter'm Dach.

(Fortsetzung aus No. 305.)

Am andern Morgen sah die Familie eben beim Frühstück, als die Thür heftig aufgerissen wurde, und die arme Mutter, für welche Emilie gestern als rettender Engel erschienen war, in's Zimmer stürzte und mit Angst ausrief:

„Retten Sie mich! Man will mich als Diebin arretiren!“

Gleich nach ihr trat auch ein Schuzmannswachtmeister ins Zimmer, hinter welchem das hochrothe Gesicht des Hauswirths zur Thür hervorguckte, dessen frohschgrüne Augen lüchlich in den freibewohnten Händen bligten, die von der im Weinge- nusse durchschwelgten Nacht ent-linder waren.

„Wir können diese Frau als durchaus ehrlich und unbescholten!“ sagte die Frau Meisterin, welche glaubte, daß sie zu ihrem Zeugnisse eine Zuflucht nehme, um sich von der ungerechten Anklage zu reinigen.

„Es handelt sich hier nicht bloß um ein allgemeines Zeugniß,“ entgegnete der Schuzmann. „Dieser achtbare Herr Hauswirth und Bezirksvorsteher, der eben so streng gegen alles Gesindel, als großmüthig gegen seine Freunde ist, hat diese Bettlerin ausquartiert, weil sie die Miethe nicht zahlen konnte. Obgleich er ihr von Rechts wegen all' ihre Sachen zur Deckung zurückhielt, so kam sie doch noch spät Abends und brachte ihm die vier Thaler Miethe. Dem erfahrenen Manne war Dies auffallend. Er theilte mir daher heut' Morgen die Sache mit, und als wir die Frau fragten, woher sie das Geld so rasch geschafft, hatte sie erst die Unverschämtheit, gegen die Polizei grob zu sein, und meinte: Da sie noch nie mit der Polizei Etwas zu thun gehabt und ganz unbescholten sei, so wäre das ihre Sorge, und Niemand hätte darnach zu fragen! Was heißt unbescholten? Da ich nun bei dieser Widerspenstigen ernste Anstalten machte, sie mit mir zu nehmen, damit sie zum Geständnisse gezwungen würde, sagte sie aus: Ramsell Emilie Falk habe ihr das Geld gestern Abend geschenkt! Gewiß nur eine leere Ausflucht, wie sie solches Gesindel zu Duzenden bei der Hand hat!“

Alle Blicke waren auf Emilien gerichtet. Diese trat bleich und zitternd vor und stotterte verlegen:

„Die Frau hat das Geld, vier Thaler, gestern Abend von mir erhalten.“

„Nach diesem Zeugnisse können wir ihr freilich Nichts anhaben!“ sagte der Schuzmann, indem er sich nach dem Hauswirth umwandte, der inzwischen in das Zimmer getreten war.

„Aber“, wandte der achtbare Herr Hauswirth ein, „nun stellt sich die Frage, woher die Ramsell Emilie —“

So sehr Meister Falk und die Seinen auch selbst über das Gehörte in Erstaunen versetzt waren, so trat Dieser doch jetzt vor und betrachtete den Wirth mit einem Blicke, in welchem das volle Bewußtsein der Rechtlichkeit und des selbstständigen Werthes des Einzelnen lag, und sagte zu ihm in festem, fast gebieterischem Tone:

„Reden Sie nicht weiter! Meine Tochter hat das Geld gegeben.“

Diese wenigen Worte genügten, den Wirth einzuschüchtern.

Er zwang sich, einen verächtlichen Blick anzunehmen, während er sich selbst im Innersten gedemüthigt fühlte, und ging, ohne ein Wort zu sagen, fort. Auf der Treppe brummte er vor sich hin:

„Wenn ich dieser Bagage nur einmal was anhaben könnte! Ihr Bettelstolz ist mir schon längst zuwider. Aber es sind zu sichere Miether, sonst kündigte ich ihnen. Im ganzen Hause bekomme ich von Niemand so pünktlich meine Miethe, wie von diesem Schuster.“

Auch der Schuzmann entfernte sich, nachdem er in seinem Amtseifer die Frau verwahrt hatte, sich nicht wieder einmal ertappen zu lassen; sie konnte nicht immer so gut davon kommen.

(Hierbei eine Beilage.)

Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 306) 29. December 1864.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Freitag den 30. December d. J. Abends 8 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung des Vereins im Saale des Herrn Christian Scherer dahier statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Directors.
2. Herabsetzung der Zins- und Provisionsätze von Darlehen aus der Vereins-Casse (Vorschüsse, Wechsel und Credite in laufender Rechnung).
3. Erhöhung des Guthabens (der Stammtheile) der Mitglieder von 160 fl. auf 200 fl.
4. Annahme des organischen Statuts des Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften, sowie des revidirten Statuts des Verbandes der wirtschaftlichen Genossenschaften am Mittelrhein.
5. Bestimmungen der Blätter, in welchen die Geschäftsausweise nach §. 56 des revidirten Statuts zu veröffentlichen sind.
6. Festsetzung der Lantime der Vereinsbeamten.

Die Mitglieder des Vereins laden wir zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit freundlichst ein.

Wiesbaden, 23. December 1864.

Verwaltung des Vorschuss-Vereins.

Der Director: Münzel.

Zu dem am Samstag den 31. December 1864, 6 1/2 Uhr stattfindenden

Bürger-Schützen-Ball

im großen Saale des Kurhauses

sind noch außer der in Circulation gesetzten Einladungsliste zu demselben Zwecke noch weitere Bisten bei den Herren W. Haack, untere Webergasse, C. Schwärzel, Friedrichstraße, G. Kleinemer, Kirchgasse, C. Engel, Marktstraße, A. Rossel, Goldgasse, Erbe, Nerostraße und H. Barth, Saalgasse, zum Einzeichnen der wünschenden Verheiligten aufgelegt worden.

Personelle Eintrittskarten für Herrn à 1 fl.,

Damen frei,

müssen jedoch in der Einladungsliste namentlich aufgeführt werden.

NB. Für gute und bürgerliche Restauration, sowie der bekannten hiesigen Regimentsmusik unter Leitung ihres Herrn Kapellmeisters Keler Kela ist bestens Sorge getragen.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 20215

G. J. Hack, Goldarbeiter u. Taxator,

neue Colonnade 20—22. — Rheinstraße 28.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold- und Juwelen-Arbeiten (neueste Modelle). Bestellungen werden prompt u. billigst ausgeführt. Große Marktwaaren und alle Sorten ungefasste Steine, eine große Partie Occasion-Gegenstände in Gold- und Juwelenarbeiten, eine sehr schöne Auswahl seiner Herren- und Damenuhren, sowie billige silberne Uhren unter Garantie. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

18402

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 fr. und 1 fl.

Sigarrenetuis und Sigarrenspitzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind zu verkaufen

20266

26 alte Colonnade 26.

Zur Nachricht.

Eine Partie echtes Cölnisches Wasser, für dessen Echtheit garantirt wird, habe ich wieder erhalten und verkaufe die große Flasche zu 24 fr.

19503 Carl Bonacina, neue Colonnade 36.

Schlittschuhe

für Herrn und Damen zu allen Größen billig zu haben.

H. Schepp, Sattler, Nerostraße 22. 20271

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5, empfiehlt ihre Gestelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins. Drehstühle von 40—90 fl. per 1/2 Duzend. 5145

Möbel- u. Spiegelager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

zu verkaufen getragene Perrinkleider, namentlich gut erhaltene Winteranzüge, auch kaufe ich getragene Herrnkleider. G. Löwenberg, Nerostr. 33, 20255

Wein-Preise

bei **A. Schirmer, Markt No. 10.**

Weisse Weine.		ohne Glas.
1862r Niersteiner	per 1/4 Litre	fl. 24 kr.
1862r Deldesheimer	"	" 30 "
1861r Lorcher	"	" 36 "
1858r Winkeler	"	" 48 "
1859r Rauenthaler	"	" 48 "
1858r Geisenheimer	"	" 1 "
1859r Neroberger (aus dem Dom. Keller)	per 1/4 Litre	" 48 "
1858r Rudesheimer Berg	"	" 1 "
1858r Johannisberger	"	" 12 "
1861r Steinberger Cabinet	"	" 30 "
1857r Rauenthaler Berg (Auslese)	"	" 45 "
1857r Johannisberger	"	" 2 "

Rothe und fremde Weine etc.		
1859r Oberingelheimer		36 "
1862r Assmannshäuser		48 "
" dito		1 "
" dito		1 "
Bordeaux St. Estèphe	per Flasche	1 " 12 "
" Julien		1 " 18 "
Burgunder Nuits		1 " 36 "
Malaga		1 " 18 "
" ganz alter		1 " 36 "
Roussillon		1 " 12 "
Madeira		1 " 54 "
Moussirender Rheinwein		1 " 45 "
"		2 " "
Johannisberger Cabinet		2 " 20 "
Teneriffa		1 " 36 "
Marsala		1 " 50 "
Sherry Pale		1 " 50 "
" Amontilla		2 " 42 "
Whi ky		2 " 6 "
Champ Brandy		1 " 50 "
dito 20 years old		2 " 36 "
Cognac		1 " 18 "
dito		1 " 36 "
dito 10 years old		2 " 42 "
Arrac de Batavia		1 " 36 "
Rum de Jamaica		1 " 6 "
"		1 " 18 "

feinster
Punsch-Essenze von 1 fl. 36 kr. an bis zu 2
 verschiedene feine Liqueure zu den billigsten Preisen. 20106

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung - Langgasse 27,
 nimmt Abonnements entgegen auf
„Dabeim.“ Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen;
 wöchentlich eine Nummer od. monatlich ein Heft.
 Preis pro Quartal 54 fr.

Soeben im Druck erschienen:
Vollständiger Catalog unserer deutschen Leihbibliothek. Preis 24 fr.
 Es ist dieses eine Verschmelzung des früheren Haupt-Catalogs mit
 sämtlichen Nachträgen.
Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende 1. Quartal der
„Mittelrheinischen Zeitung“
 werden baldigst erbeten.

Gratulationskarten
 in großer Auswahl empfiehlt billigt
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gratulationskarten in schönster Auswahl empfiehlt zu billigen
 Preisen
David Görrig, 10g Tammsstraße 10

Sonnenberg.
Geschäfts-Eröffnung.

Meinem geehrten Publikum, sowie meinen geehrten Freunden und Bekannten
 mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Samstag am Sylvester-Abend
 in meinem Wohnhause, Adolphstraße, eine neu eingerichtete **Wirthschaft**
 eröffnen werde.
 Gute Speisen, reine Getränke, sowie freundliche Bedienung lassen mich einem
 geneigten Besuche entgegen sehen und zeichne
 Hochachtungsvoll
Friedrich Frees.

Den Besuchern Viebrichs diene hiermit zur Nachricht, daß ich
 auf dem Gise unterhalb des Herzogl. Palais ein Zell
 und empfehle daselbst kalte und warme Getränke, Kuchen
C. Machenheimer, Conditior.

Bu Abonnements auf Journale & Lieferungswerke

pro 1865

empfiehlt und sichert pünktlichste regelmäßige Zusendung zu

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

W. Hippacher, Herzstraße No. 18,

empfiehlt seine sämtlich gute und reine Weine, als:

1862r	Bodenheimer	1	Vitre	—	fl. 24 fr.
1862r	Niersteiner	—	—	—	30 "
1859r	Erbacher	—	—	—	36 "
1859r	Eltviller	—	—	—	48 "
1859r	Raenthaler	—	—	—	24 "
1859r	Raenthaler Klause	1	Vitre	—	48 "
1858r	Hochheimer	—	—	—	48 "
1862r	Geisenheimer	1	Vitre	—	48 "
1862r	Rüdesheimer Rufand	—	—	—	48 "

Rothe und fremde Weine:

1862r	Zingelheimer	—	—	—	48 "
	Umannshäuser	1	—	—	45 "
	Bordeaux Medoc	1	—	—	45 "
	Burgunder	1	—	—	45 "

Moussirender Rheinwein

1te	Dual.	1	—	—	45 "
	halbe Flasche	1	—	—	12 "
2te	Dual.	2	—	—	—
	halbe Flasche	1	—	—	12 "

Champagner von verschiedenen Häusern . . . 2 fl. 30 kr., 3 fl.

Frische Mustern

bet **H. Sulzer.**

Punsch-Syrope

von

Johann Adam Roeder

in
Düsseldorf-Cöln,

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wwe. 19017

Punsch-Essenzen

von Arrac u. Rum aus renomirten Häusern empfiehlt in vorzüglicher Güte billigt

J. B. Weil, obere Webergasse 24.

Bei **Carl Durr,** Hebenstraße 36, ist Freitag und Samstag fettes
Schensfleisch per Pfund 14 kr. zu haben.

Im Schützenhof

können Private und Handwerker jede beliebige Größe von Fässern des **Wiesbadener Aktienbiers** zu dem Preis von 12 und 13 $\frac{1}{2}$ Fr. per Maß beziehen, 19365

Feinste Punsch-Essenzen

20320

bei **S. Sulzer.**

Aechten Hauborner Fruchtbrandtwein, Anisette, Curacao, Doppelkummel, Persico, Pfeffermünz, Rum, russ. Magenelixir, Vanille zc. empfiehlt in preiswürdigen Qualitäten

20205

J. B. Weil, obere Webergasse 34.

F. Strasburger,

10. Kirchgasse 10.

empfehl't zu billigsten Preisen:

feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuss,
prima Schmelzbut'ter und Schweineschmalz,
Rosinen, Corinthen, Mandeln und Sultaninl,
Tafel-Rosinen und Princesse-Mandeln,
Brünellen, türkische und Bamberger Zwetschen,
Citronat, Grangeat und Citronen,
Chocolade und Thee in diversen Sorten,
feinst gestoßenen Melis, Poudre,
Reismehl und Kartoffelmehl,

sowie alle sonstigen Spezereiwaa'ren in bester Qualität.

20095

Schöne Oberländer Kastanien und span. Maronen empfehl't

19896

A. Schirmer,
Markt.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.

Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Barterzeugungsmomade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.

Westph. Pumpernifel

20320

bei **H. Sulzer.**

Thee,

grün und schwarz in frischer Waare billigst bei

20205

J. B. Weil, obere Webergasse 34.

Bekanntmachung.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht,
daß wir während der Winteraison unser Verkaufs-
lokal am hiesigen Plage schließen werden.

Bestellungen, Briefe u. dgl. erbitten wir uns
direct einzusenden.

Wiesbaden, December 1864.

Nothnagel'sche Fabrik u. Handlung
in Frankfurt a. M.

20325

Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich eine Agentur der
Stettiner Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Germania
habe. — Indem ich auf die billigen Sätze der Tarife und das wahrhaft hu-
mane Auftreten der Gesellschaft aufmerksam mache, lade ich alle Interessenten
ein, sich bei mir schriftlich oder mündlich das Nähere zu unterrichten, indem
ich jederzeit zur Auskunft bereit bin.

Ferner wolle man sich bei Anschaffung aller Arten Haushaltungs- und
Werkzeugmaschinen an mich wenden, indem dieselben schnell und billigst besorge.
Nähmaschinen deutschen, englischen und amerikanischen Fabrikats. Preis von
90 fl. anfangend incl. Zubehör. Garantie auf 3 Jahre, freie Instandhaltung
während dieser Zeit.

21326

L. v. Bonhorst,
vor der Hand bei Jonas Schmidt, Dranienstr.

Stearinlichter (Colonialkerzen).

welche sich durch sparsames Brennen, helles Licht und schöne weiße Farbe aus-
zeichnen, in Paqueten, parthienweise billigst bei

Albert Liebrich, Marktstraße 26. 18528

Rindfleisch erste Qualität, à Pfd. 12 fr., bei
Mezger Katz, Röderstraße 33. 20281

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei
Mezger W. Baum.

Frisches Hirschfleisch Mengasse 2. 20327

Bei Friedrich Guttler, Marktstraße 18, wird Donnerstag den 29. d. M.
nicht Rindfleisch, sondern **ettes Rindfleisch** per Pfd. 12 fr., ausgehauen. 20284

Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche u. Leidende!

Eine Brochure über die **Dr. Doeks'sche** Cur wird gratis ausgegeben
in der Expedition dieses Blattes. 80

Zinnsand

in Originaltonnen bei

J. K. Lembach in Dieblich. 110

Feine Aepfel von 1 bis 10 fr. pr. Kumpf zu verkaufen **Reberberg** 4 b. 18914

Fortwährend taugt **Herrn Kleider Gornardt,** Ellenbogeng. 9. 16963

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.
18286 **W. Hack**, Webergasse 5.

Muhrkohlen

sind stets bester Qualität zu haben bei

J. K. Lembach in Dieblich. 110

Coaks

sind zu haben bei

Louis Rettenmayer. 19145

Kieseräpfel,

vorzüglichstes Material zum Feueranmachen sind fortwährend zu haben bei

110 **J. K. Lembach**, Dieblich.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Zu verkaufen

ein neues, einige Monate geschpieltes Rippisches Tafelclavier. Wo, sagt die Expedition. 19386

Der Verordnungsband des Herzogthums von 1848

wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 20328

Eine neue 4-schubladige nutzbarinne Kommode zu verkaufen Oberwebergasse 41. 20329

Eine sehr wenig gebrauchte Steppmaschine ist wegen schneller Abreise wohlfeil zu verkaufen Beltrichstraße 11, Hinterhaus, Burterre. 20330

Alle Arten Nähmaschinen, sowie ganze Ausstattungen und sonstige Maschinennähereien werden schnell und gut billigt besorgt
15608 **Louisenstraße 23 im Hinterhaus.**

Alle Arten Glacehandschuhe werden gewaschen Saalgasse No. 24 im Hinterhaus. 20287

Altes Binn wird angekauft bei Jungeleper
764 **J. Manzotti**, Webergasse 14.

Ellenbogensasse 9 ist eine Grube guter Dung und ein Fuhrmannsmantel zu verkaufen. 19922

Goldgasse 11 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 19525

Englischen Unterricht ertheilt eine gebildete Engländerin.
Kapellenstraße 4. 19155

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näh. bei Frau Hofrath Kaye, Taunusstraße 28. 19395

Unterricht in der französischen Sprache wird billig ertheilt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 19643

Englische und italienische Stunden werden ertheilt Taunusstraße 19. 20288

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.